



Birgit Holzmann,
Geschäftsführerin Saueracker GmbH & Co. KG

→ **Welchen Werdegang haben Sie und wie führte Sie dieser in die Branche?**

Nach meinem IT-lastigen Geographie-Diplom bin ich kurz nach der Jahrtausendwende über das Thema der (Shop-) Datenbanken in die Abteilung Bürobedarf von Saueracker gekommen. 2005 übernahm ich die Bereichsleitung. Wenige Jahre später war klar, dass ich den Familienbetrieb weiter führen möchte. So bin ich heute geschäftsführende Gesellschafterin, 43 Jahre alt und habe zwei Kinder.

→ **Was gefällt Ihnen besonders gut an der Branche und was ist verbesserungswürdig?**

Mir gefällt die Vielfalt, Kultur und Kontinuität der Branche. Da sich die Gespräche mit den Kunden vorwiegend um Prozesse drehen – im Druck-/IT-Umfeld als auch in der Beschaffung von C-Artikeln – ist unser Thema anspruchsvoll und absolut spannend. Verbesserungswürdig ist, dass an der ein oder anderen Stelle ein bisschen mehr Ideenreichtum, Begeisterung und Optimismus schön wären.

Mein Traum ist es, dass ich die Weichen für Saueracker auch in den nächsten Jahren derart richtig gestellt habe, dass meine Kinder eines Tages – natürlich nur sofern sie das selber wünschen – die Möglichkeit haben, die Tradition unseres Unternehmens fortzuführen. Diese Nachhaltigkeit ist etwas, was mich auch täglich motiviert.

12. Aus welchen Gründen wären Sie gerne mit sich selbst befreundet?

Ich glaube ich bin unterhaltsam, authentisch, halbwegs gebildet und meistens ist es mit mir auch lustig. Außerdem interessiere ich mich aufrichtig für meine Mitmenschen und mache mir viele Gedanken um sie.

9. Schuhe, gutes Essen, faulenzen – nicht nein sagen können Sie zu...?

...Treffen mit meinen Freunden.

13. Wenn Sie in der Zeit reisen könnten, wohin würde Ihre Reise führen?

Vorige Jahrhundertwende, Großstadt, London. Das würde mich sehr interessieren und reizen.

10. Welchen Berufswunsch hatten Sie als Kind? Grundschnullehrerin, das war aber kein intensiver Wunsch. Eigentlich wollte ich eher überhaupt nicht erwachsen werden.

14. Wie sehen Sie die Zukunft unserer Branche, wie und wohin wird sie sich entwickeln?

„Internet“, „Lösungsprodukte“, „Dienstleistung“ und „Schnelligkeit“ sind die Schlagworte, die mir durch den Kopf gehen.

11. Mit welcher prominenten Persönlichkeit würden Sie gerne einmal einen Tag verbringen und wie würden Sie diesen gestalten?

Ich würde Madonna wählen, sie sprüht vor Leben, ihre Disziplin, ihre Kreativität – ich würde mit ihr ins Fitnessstudio gehen, ins Tonstudio – alles!

Im Gleichschritt bleiben mit unseren Kunden bei der Umsetzung der Ziele unter 4.0. „Lösung & Qualität“ wird neben „Preisfokus“ existieren. Die Gewichtung ist zurzeit jedoch noch schwer einzuschätzen.

LIVE

1. Erzählen Sie uns etwas, das wir unbedingt über Sie wissen sollten!

Vielleicht mein Lieblingszitat aus „Die Schatzgräber“ von Goethe: „[...] Tages Arbeit, Abends Gäste! Saure Wochen, Frohe Feste! Sei dein künftig Zauberwort.“ Mit diesem Zitat hat mich meine Mutter als ich 16 war „eingenordet“ – und es zählt für mich heute noch: Nach harter Arbeit soll und darf man das Leben genießen! Beides ist wichtig.

2. Jeder Mensch hat seine unbekannt Talente aber auch seine Schwachstellen. Was können Sie richtig gut und worin wären Sie gerne besser?

Zu den Talenten gehört, dass ich Durchhaltevermögen und sehr viel Disziplin besitze. Wenn ich etwas will, beiße ich mich fest. Auch ein gutes Bauchgefühl gehört zu meinen Stärken. Luft nach oben habe ich im Bereich Emotionen, mit mir gehen leider gerne mal die Pferde durch.

3. Was war die wichtigste Lektion, die Sie in Ihrem Leben gelernt haben?

Mein Umzug nach London mit 9 Jahren hat mich stark geprägt. Ich fühlte mich damals enturzelt und musste meinen Weg finden, trotz allem glücklich zu sein. Die Fähigkeit, mir mein Leben in jeder Situation schön zu machen, habe ich seitdem beibehalten.

4. Nehmen wir an, Sie würden im Lotto gewinnen – was würden Sie tun?

Natürlich würde ich für meine Kinder vorsorgen und Saueracker weiter stärken. Daneben würde ich aber auch einige soziale Projekte unterstützen, denen ich nahe stehe.

5. Was machen Sie an einem Tag, an dem keine Termine sind?

Meine Kinder genießen und in meinem Haus herumwerkeln. Mein Haus ist mein Hobby, was man vielleicht auch im Concept-Store sieht. Freunde treffen, Tanzen, Ausgehen zum Tagesabschluss.

6. Wann hatten Sie das letzte Mal weder Telefon noch Internet und wie gingen Sie mit dieser Situation um?

Das passiert mir nicht, ich habe immer zehn Powerbanks dabei. Nein, das wäre furchtbar.

7. Jedes Kind hat seinen eigenen Helden, wer war das Idol Ihrer Kindheit?

Silas, der Zigeunerjunge mit dem Pferd. Und Pippi Langstrumpf, die sogar das Putzen spielerisch zum Spaß macht.

8. Welchen Traum – privat oder beruflich – wollen Sie sich unbedingt noch erfüllen?



Büro & Organisation
office & organisation



Abfallsammlung & -trennung
waste disposal & separation



Display-Produkte
displays

